

# **Neufassung der Studienordnung für den Masterstudiengang „Medientext und Medienübersetzung“ an der Universität Hildesheim, Fachbereich 3 – Sprach- und Informationswissenschaften**

## **Inhalt**

Präambel

§ 1 Aufgaben der Studienordnung

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Studienberatung

§ 4 Modulhandbuch

§ 5 Inkrafttreten

## **Präambel**

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 12 des Gesetzes vom 14.12.2023 (Nds. GVBl. S. 320), hat der Fachbereich 3 - Sprach- und Informationswissenschaften der Universität Hildesheim am 11.10.2024 die folgende Neufassung der Studienordnung des Masterstudiengangs Medientext und Medienübersetzung (MuM) beschlossen. Die Genehmigung durch das Präsidium erfolgte am 22.10.2024.

## **§ 1**

### **Aufgaben der Studienordnung**

Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Masterstudiengangs Medientext und Medienübersetzung fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots.

## **§ 2**

### **Ziele des Studiums**

(1) Der zweijährige Studiengang Medientext und Medienübersetzung vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für eine professionelle Tätigkeit in ein- und mehrsprachiger Kommunikation im Bereich der Medien, insbesondere der audiovisuellen und der elektronischen Medien, mit einem Schwerpunkt in Übersetzung und Textproduktion, verbunden mit der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion des kommunikativen Handelns in diesen Bereichen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sollen ein Verständnis für die Beschaffenheit und Funktionen verschiedenartiger, insbesondere multimodaler Medienprodukte erlangen, in denen Sprache ein wesentliches Gestaltungselement darstellt. Auf der Grundlage vertiefter Kenntnisse in Translation, Kommunikation und Medien in ihrer jeweiligen kulturellen Gebundenheit bilden sie spezifische Kompetenzen für die Übersetzung und Erstellung von Medientexten in unterschiedlichen Einsatzbereichen aus. Typische Berufsfelder liegen in der Über-

setzung und Erstellung von Medienprodukten, insbesondere in der interlingualen und intralingualen Untertitelung, der Synchronisation, der Audiodeskription für Film und Fernsehen sowie der Textarbeit für die elektronischen Medien.

### **§ 3 Studienberatung**

(1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere in regelmäßigen Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunden nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur Beratung bei allen fachlichen Problemen ihres Studiums zu nutzen.

(2) Vertreter und Vertreterinnen der Studierenden leisten zur Studienberatung, insbesondere in der Studieneingangsphase, eigenständige Beiträge.

(3) Zu Beginn des Studiums werden den Studierenden besondere Beratungstermine angeboten.

(4) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AstA und der Fachstudienberaterin oder des Fachstudienberaters).

### **§ 4 Modulhandbuch**

Das Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Kompetenzzielen und veranschlagtem Arbeitsaufwand. Die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte sind in Anlage 3 der Prüfungsordnung festgelegt. Das Modulhandbuch ist Teil der Studienordnung [Anlage 1]. Es spiegelt das Lehrangebot zu einem bestimmten Zeitpunkt wider. Um das Lehrangebot ständig entsprechend den Erfordernissen aktueller, forschungsgestützter Lehre anzupassen, wird es regelmäßig überarbeitet und fortentwickelt. Diese Entwicklungen werden als Teil der Studienordnung beschlossen und veröffentlicht.

### **§ 5 Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Neufassung der Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim mit Wirkung zum Beginn des Wintersemesters 2024/2025 in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im Studiengang Medientext und Medienübersetzung zum Wintersemester 2024/25 aufgenommen haben. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 24.07.2020 (Verkündungsblatt Heft 152 Nr. 7/2020), geändert am 19.11.2020 (Verkündungsblatt Heft 153 Nr. 8/2020) unter Beachtung der Regelung des Absatzes 2 außer Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium im Studiengang Medientext und Medienübersetzung vor dem 01.10.2024 begonnen haben, führen ihr Studium nach der am 30.09.2024 geltenden Prüfungsordnung fort. Studien- und Prüfungsleistungen nach den am 30.09.2024 geltenden Studien- und Prüfungsordnungen können letztmalig im Sommersemester 2027 erbracht werden. Studierende können auf schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt ihr Studium nach dieser Neufassung der Studienordnung fortsetzen. Ein Wechsel zurück ist nicht möglich.

Anlage 1 zur Studienordnung für den Masterstudiengang Medientext und Medienübersetzung an der Universität Hildesheim, Fachbereich 3 – Sprach- und Informationswissenschaften

Anlage 1: Modulhandbuch

In der grafischen Modulübersicht kennzeichnen schwarze Balken mit weißer Schrift Pflichtmodule und graue Balken mit schwarzer Schrift Wahlpflichtmodule. Innerhalb der einzelnen Module bestehen zum Teil weitere Wahlmöglichkeiten, die im Textteil beschrieben sind.

Verwendete Abkürzungen:

V = Vorlesung

S = Seminar

Ü = Übung

LP = Leistungspunkt(e)

WiSe = Wintersemester

SoSe = Sommersemester

Die Angaben zu Modulbeauftragten und Lehrenden (Zeile 10 der Modulbeschreibungen) können geändert werden, ohne dass es eines förmlichen Änderungsbeschlusses bedarf. Sie sind daher grau unterlegt.

| 4. Sem. SoSe |  | Universität Hildesheim<br>Masterstudiengang<br><i>Medientext und Medienübersetzung</i><br><b>(MuM)</b><br>Module und Ablaufplan |  | 11-2 Masterarbeit<br>20 LP  |  | 11-1 Ü Examenskolloquium<br>1 LP                               |  | 11-3 Praktikum<br>10 LP  |  | 4. Sem. SoSe |  |
|--------------|--|---|--|---|--|--|--|--|--|--------------|--|
| 3. Sem. WiSe |  | 7 Fremdsprache 2<br>(Wahlpflichtmodul)<br>13 LP   |  | 8-3 Ü Kommunikation und Orientierung von Menschen mit Sinnesbehinderungen<br>3 LP |  | 9-2 S Wissenskommunikation in den Medien<br>5 LP               |  | 10-2 Ü Wissenschaftliche Methoden der sprachlichen Analyse<br>2 LP |  | 3. Sem. WiSe |  |
| 3. Sem. WiSe |  | 7-2 Ü Übersetzerische Praxis: Untertitelung (Fremdsprache 2)<br>4 LP  |  | 8-2 S Weitere Formen der barrierefreien Kommunikation<br>5 LP                     |  | 9-1 V Verständlichkeitsforschung<br>4 LP                       |  | 10-1 Ü Interdisziplinäres Projekt<br>3 LP                          |  | 3. Sem. WiSe |  |
| 3. Sem. WiSe |  | 7-1 S Voice-Over-Übersetzung<br>5 LP  |  | 8-1 S Audiodeskription<br>5 LP  |  | 10 Profilmodul<br>15 LP  |  |  |  | 3. Sem. WiSe |  |
| 3. Sem. WiSe |  | 7-3 Ü Übersetzen gesprochener Sprache (Fremdsprache 2)<br>4 LP  |  | 6-3 Ü Übersetzerische Praxis II – Synchronisation<br>3 LP                         |  |  |  |  |  | 3. Sem. WiSe |  |
| 2. Sem. SoSe |  | 5 Vertiefungsbereich AVÜ I: Theorie<br>10 LP  |  | 6-2 Ü Übersetzerische Praxis I - Untertitelung (Fremdsprache 1)<br>4 LP           |  |  |  | 4-4 Ü Exkursion<br>2 LP  |  | 2. Sem. SoSe |  |
| 2. Sem. SoSe |  | 5-1 S Visuelle Formen der Übersetzung<br>5 LP   |  | 6-1 S Intralinguale Unter-/Übertitelung<br>5 LP                                   |  |  |  | 4-3 Ü Maschinelle Übersetzung und Post-Editing<br>3 LP             |  | 2. Sem. SoSe |  |
| 2. Sem. SoSe |  | 5-2 S Auditive Formen der Übersetzung<br>5 LP   |  | 2-2 Ü Schreibwerkstatt – Texten für die Medien<br>3 LP                            |  |  |  | 4-2 Ü Digitale Tools für die AV-Übersetzung<br>3 LP                |  | 2. Sem. SoSe |  |
| 1. Sem. WiSe |  | 1 Medienwissenschaftliche Grundlagen<br>9 LP  |  | 2 Sprache in den Medien<br>7 LP   |  | 3 Gesprochen Sprache und Übersetzen<br>11 LP                   |  | 4 Grundlagen der AVÜ<br>13 LP                                      |  | 1. Sem. WiSe |  |
| 1. Sem. WiSe |  | 1-2 S Filmwissenschaftliche Analysen medialer Produkte<br>5 LP  |  | 2-1 V Medienlinguistische Grundlagen<br>4 LP                                      |  | 3-3 Ü Sprache und Stimme<br>2 LP                               |  | 4-1 S Theorien und Methoden der AV-Übersetzung<br>5 LP             |  | 1. Sem. WiSe |  |
| 1. Sem. WiSe |  | 1-1 V Geschichte und Semiotik der Medien<br>4 LP  |  |   |  | 3-2 Ü Übersetzen gesprochener Sprache (Fremdsprache 1)<br>4 LP |  |  |  | 1. Sem. WiSe |  |
| 1. Sem. WiSe |  |   |  |   |  | 3-1 S Mündlichkeit in Medientexten und Übersetzung<br>5 LP     |  |  |  | 1. Sem. WiSe |  |

## **Modulübersicht mit Modulprüfungen**

| <b>Modul</b> | <b>Titel</b>                              | <b>Modulprüfung</b> | <b>Überkreuzregelung</b> |
|--------------|---|---------------------|--------------------------|
| 1            | Medienwissenschaftliche Grundlagen        | 1-1 oder 1-2        | mit Modul 2              |
| 2            | Sprache in den Medien                     | 2-1 oder 2-2        | mit Modul 1              |
| 3            | Gesprochene Sprache und Übersetzen        | 3-2                 | ---                      |
| 4            | Grundlagen der AVÜ                        | 4-1                 | ---                      |
| 5            | Vertiefungsbereich AVÜ I: Theorie         | 5-1 oder 5-2        | ---                      |
| 6            | Vertiefungsbereich AVÜ II: Praxis         | 6-2 oder 6-3        | ---                      |
| 7            | Fremdsprache 2 (Wahlpflicht)              | 7-2 oder 7-3        | ---                      |
| 8            | Barrierefreie Kommunikation (Wahlpflicht) | 8-1 oder 8-2        | ---                      |
| 9            | Verständlichkeit                          | 9-1 oder 9-2        | ---                      |
| 10           | Profilmodul                               | Modul unbenotet     | ---                      |
| 11           | Abschluss                                 | 11-2                | ---                      |

| <b>Modul MuM 1 – Medienwissenschaftliche Grundlagen</b> |  |                    |                        |                                |              |
|---|--|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                                       | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|   | 270 h  | 9                  | 1. Sem.                | Jedes Wintersemester           | 1 Semester   |
| <b>1</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|   | MuM 1-1 V Geschichte und Semiotik der Medien 4 LP  | 2 SWS = 30h        | 90 h                   | 30-40 Studierende              |              |
|   | MuM 1-2 S Filmwissenschaftliche Analysen medialer Produkte 5 LP  | 2 SWS = 30h        | 120h                   | 30 Studierende                 |              |
|   |  | Summe: 60 h        | Summe: 210 h           |                                |              |
| <b>2</b>  | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- sind mit der Entwicklung insbesondere der technischen Medien der Moderne und ihrer kulturellen Bedeutung vertraut;<br>- kennen Strukturen von Medieninstitutionen, insbesondere im europäischen Raum;<br>- sind für die ästhetischen Dimensionen von ausgewählten Medienprodukten sensibilisiert und können ihre semiotischen Qualitäten analysieren;<br>- kennen die besondere Ausprägung und den Stellenwert von bestimmten Medienprodukten und -gattungen;<br>- sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse auf spezifische Kulturräume, auch in kulturgeschichtlicher Perspektive (z. B. Epochen und Richtungen des Films, ausgewählte Regisseure und Regisseurinnen u. a. m.), zu übertragen.<br>Vor diesem Hintergrund entwickeln sie ein Bewusstsein für Fragen der Übersetzung entsprechender Produkte für eine andere Kultur. |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>  | <b>Inhalte</b><br>- Entwicklung von Medien und Medieninstitutionen seit Ende des 19. Jh. in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet;<br>- kulturgeschichtliche Bedeutung von Medien und Medieninstitutionen;<br>- Stellenwert der Medien im kommunikativen Haushalt einer Gesellschaft;<br>- Rolle der Medien für die Wahrnehmung und Konstitution von Wirklichkeiten, Prozesse der Fiktionalisierung in medialen Darstellungsformen;<br>- Semiotik verschiedener Medien und Materialitäten;<br>- Analyse von ausgewählten Medienprodukten unter Berücksichtigung verschiedener fremdsprachiger Kulturräume: spezifische Konstruktionsweisen, Ausdrucksmodalitäten und ästhetische Aspekte.   |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>MuM 1-1: Vorlesung (Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen);<br>MuM 1-2: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben).   |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.  |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: 90-minütige Klausur zur Vorlesung MuM 1-1. Das Ergebnis der Klausur ist zugleich die Modulnote. <u>Oder</u> Portfolio im Seminar MuM 1-2 mit stark reflektierenden Anteilen im Umfang von ca. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note des Portfolios ist zugleich die Modulnote.<br>Wenn in Modul 1 eine Klausur geschrieben wird, muss in Modul 2 ein Portfolio verfasst werden und umgekehrt.  |                    |                        |                                |              |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  |                    |                        |                                |              |

|           |   |
|-----------|---|
|           | Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 1-2.       |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---  |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>9/105 = 8,6 %  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragter: Heide<br>Lehrende: Heide; Jaki; Otero Moreno    |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>---  |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung |

| <b>Modul MuM 2 – Sprache in den Medien</b> |  |                    |                        |  |              |
|--|--|--------------------|------------------------|--|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                          | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | <b>Dauer</b> |
|  | 210 h  | 7                  | 1./2. Sem.             | Einmal jährlich im Winter (MuM 2-1) - bzw. im Sommersemester (MuM 2-2) | 2 Semester   |
| <b>1</b>                                   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | MuM 2-1 V Medienlinguistische Grundlagen 4 LP  | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   | 30-40 Studierende  |              |
|  | MuM 2-2 Ü Schreibwerkstatt – Texten für die Medien 3 LP  | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   | maximal 30 Studierende   |              |
|  |  | Summe: 60 h        | Summe: 150 h           |  |              |
| <b>2</b>                                   | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- kennen medienlinguistische Forschungsfelder und verfügen über Kenntnisse in Bezug auf die sprachlichen Charakteristika von Medienformaten in Abhängigkeit von deren Medialität;<br>- können die unterschiedlichen Modalitäten eines multimodalen Textes, ihr Zusammenwirken und ihre Funktionen im Hinblick auf das kommunikative Ziel des Textes erfassen;<br>- kennen typische Merkmale praxisrelevanter Textsorten im Medienbereich: sie werden sich der Merkmale bewusst, indem sie entsprechende Texte selbst verfassen oder auf der Grundlage von fremdsprachigen Ausgangstexten erstellen (übersetzerische Textproduktion); sie erweitern somit ihre textproduktiven Kompetenzen in der Grundsprache Deutsch.  |                    |                        |  |              |
| <b>3</b>                                   | <b>Inhalte</b><br>- Medienformate in unterschiedlichen Medien und in ausgewählten kommunikativen Bereichen;<br>- medienspezifische Möglichkeiten und typische Praktiken der Gestaltung entsprechender Formate im Hinblick auf bestimmte kommunikative Ziele (z. B. Reformulierungen bzw. intralinguale Übersetzungen, sprachliche und visuelle Narration, Emotionalisierung);<br>- Multimodalität von Medientexten an Hand von Beispieltexten: Beziehungen zwischen Sprache und anderen semiotischen Ressourcen (Sprache, Bild, Ton), Textdesign;<br>- Methoden des intermedialen Vergleichs von Medientexten;<br>- Erstellen praxisbezogener Texte für den Medienbereich (darunter Textsorten wie Programmankündigung, Filmrezension, Kurzzusammenfassung, Blogbeitrag, Werbetext, Interviews, Adaption, Überschriften u. a. m.). |                    |                        |  |              |
| <b>4</b>                                   | <b>Lehrformen</b><br>MuM 2-1: Vorlesung (Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen);<br>MuM 2-2: Übung (Einzel- und Gruppenarbeit: Erstellen von Texten).  |                    |                        |  |              |
| <b>5</b>                                   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.  |                    |                        |  |              |
| <b>6</b>                                   | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Portfolio in der Übung MuM 2-2 mit stark reflektierenden Anteilen im Umfang von ca. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note für das Portfolio ist zugleich die Modulnote. <u>Oder</u> 90-minütige Klausur zur Vorlesung MuM 2-1. Das Ergebnis der Klausur ist zugleich die Modulnote.<br>Wenn in Modul 2 eine Klausur geschrieben wird, muss in Modul 1 ein Portfolio verfasst werden und umgekehrt.   |                    |                        |  |              |
| <b>7</b>                                   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung sowie regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung MuM 2-2.   |                    |                        |  |              |
| <b>8</b>                                   | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)  |                    |                        |  |              |

|           |   |
|-----------|---|
|           | ---   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>7/105 = 6,6 %  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Kluge<br>Lehrende: Jaki; Kluge                             |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Übung MuM 2-2 wird bei großer Gruppenstärke i. d. R. geteilt und in zwei Gruppen durchgeführt. |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung           |

| <b>Modul MuM 3 – Gesprochene Sprache und Übersetzen</b> |  |                    |                        |                                       |              |
|---|--|--------------------|------------------------|---------------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                                       | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b>        | <b>Dauer</b> |
|   | 330 h  | 11                 | 1. Sem.                | Jedes Wintersemester                  | 1 Semester   |
| <b>1</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>          |              |
|   | MuM 3-1 S Mündlichkeit in Medientexten und Übersetzung 5 LP  | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 30 Studierende                        |              |
|   | MuM 3-2 Ü Übersetzen gesprochener Sprache (Fremdsprache 1) 4 LP  | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   | 30 Studierende                        |              |
|   | MuM 3-3 Ü Sprache und Stimme 2 LP  | 1 SWS = 15 h       | 45 h                   | Übung MuM 3-3: maximal 30 Studierende |              |
|   |  | Summe: 75 h        | Summe: 255 h           |                                       |              |
| <b>2</b>  | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- kennen wesentliche Merkmale gesprochener Sprache in ihren vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen;<br>- können Dialoge und Dialogfunktionen analysieren;<br>- sind sich des Spannungsverhältnisses zwischen mündlicher Realisierung und schriftlicher Fixierung von Gesprochenem bewusst;<br>- sind mit sprechsprachlichen Möglichkeiten zur inhaltlichen Gliederung der Äußerung sowie zur Übermittlung von Ausdrucksabsichten und Emotionen vertraut;<br>- sind sich der Rolle von Artikulation und stimmlicher Qualitäten sowie weiterer Faktoren der Präsentation mündlicher Rede bewusst.   |                    |                        |                                       |              |
| <b>3</b>  | <b>Inhalte</b><br>- Formen der Mündlichkeitsorientierung in medial schriftlichen Kommunikationsformen und Texten; Transpositionen von mündlich realisierten zu schriftlich realisierten Texten und umgekehrt, z. B. Interviews in Funkmedien und ihre Darstellung bzw. Wiedergabe in geschriebenen Medientexten;<br>- Fingierung gesprochener Sprache in geschriebenen Texten bzw. Darstellung gesprochener Sprache im Film und damit verbundene Verfahren der Imitation, Stilisierung und Stereotypisierung;<br>- Funktionen der Verwendung von Varietäten im geschriebenen Texten und im Film, insbes. in dialogischen Texten;<br>- Übersetzung gesprochener, insbesondere dialogischer Texte aus der Fremdsprache ins Deutsche;<br>- Artikulation und Stimmführung, hörverständliches Sprechen und stimmlicher Ausdruck im Hinblick auf auditive Medien und auditiv vermittelte Formen der Medienübersetzung. |                    |                        |                                       |              |
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>MuM 3-1: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Thesenpapier, Bearbeitung von Aufgaben)<br>MuM 3-2 & 3-3: Übungen (Einzel- und Gruppenarbeit)   |                    |                        |                                       |              |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.  |                    |                        |                                       |              |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Kommentierte Übersetzung zu MuM 3-2 im Umfang von ca. 27.000 Zeichen. Die Note für die kommentierte Übersetzung ist zugleich die Modulnote.   |                    |                        |                                       |              |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  |                    |                        |                                       |              |

|           |   |
|-----------|---|
|           | Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 3-1 sowie an den Übungen MuM 3-2 und MuM 3-3.  |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---  |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>11/105 = 10,5 %  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Kluge<br>Lehrende: Camacho González; Jaki; Kluge; Schole;  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Lehrveranstaltung MuM 3-2 wird für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. Studierende, die den Master MuM mit zwei Fremdsprachen studieren, belegen parallele Angebote im Wahlpflichtmodul MuM 7 Zweite Fremdsprache. Die Übung 3-3 wird bei großer Gruppenstärke i. d. R. geteilt und in zwei Gruppen durchgeführt. |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung   |

| <b>Modul MuM 4 – Grundlagen der Audiovisuellen Übersetzung</b> |  |                    |                        |  |              |
|--|--|--------------------|------------------------|--|--------------|
| <b>Kennnummer</b>  | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | <b>Dauer</b> |
|  | 390 h  | 13                 | 1./2. Sem.             | Einmal jährlich im Winter (MuM 4-1) bzw. im Sommersemester (MuM 4-2, 4-3, 4-4) | 2 Semester   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | MuM 4-1 S Theorien und Methoden der audiovisuellen Übersetzung 5 LP  | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 30 Studierende   |              |
|  | MuM 4-2 Ü Digitale Tools für die audiovisuelle Übersetzung 3 LP  | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   |  |              |
|  | MuM 4-3 Ü Maschinelle Übersetzung und Post-Editing 3 LP  | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   |  |              |
|  | MuM 4-4 Exkursion 2 LP   | 3 SWS = 45 h       | 15 h                   |  |              |
|  |  | Summe: 135 h       | Summe: 255             |  |              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- kennen wichtige theoretische und methodische Grundlagen der Erforschung im Bereich der audiovisuellen Übersetzung;<br>- sind für die Besonderheiten der Beschaffenheit, Wahrnehmung und Rezeption audiovisueller Film- und Fernsehprodukte sensibilisiert, die sich aus dem veränderten Zusammenspiel von Bild, Ton und (übersetztem) Text ergeben;<br>- sind in der Lage, die spezifischen Bedingungen für das Erstellen von Untertiteln (z. B. Kürzungen, syntaktische Reduktionen, Verschriftung von Gesprochenem, Lesbarkeit) im Hinblick auf die „Übersetzung“ gesprochener Äußerungen in MedienTEXTEN zu reflektieren und unter- bzw. übertitelte Medienprodukte kritisch zu analysieren;<br>- sind in der Lage, mit professioneller Software für die audiovisuelle Übersetzung (beispielsweise für die Bereiche Untertitelung, Audiodeskription und Voice-Over von Film- und Fernsehproduktionen oder die Übertitelung von Theater- und Musiktheaterproduktionen) umzugehen;<br>- sind mit Formen und Funktionsweisen der Maschinellen Übersetzung bekannt;<br>- können Maschinelle Übersetzung reflektiert einsetzen und die Zieltexte mit den grundlegenden Verfahren des Post-Editing optimieren;<br>- kennen die praktischen Arbeitsabläufe in entsprechenden Unternehmen und Rundfunkanstalten. |                    |                        |  |              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b><br>- Untertitelung und verwandte Formen der interlingualen Übersetzung (z. B. Übertitel für Theater und Musiktheater);<br>- Analyse von Untertiteln und verwandter Formen in ihrer Beziehung zur gesamten situierter Äußerung, einschließlich auditiver und visueller bedeutungstragender Komponenten;<br>- Probleme der Wahrnehmung und Rezeption von untertitelten Film- und Fernsehprodukten bzw. übertitelten Theaterproduktionen;<br>- technische Voraussetzungen für Untertitelung, Audiodeskription, Voice-Over, Übertitelung; Einführung entsprechender digitaler Tools<br>- Grundlagen der Maschinellen Übersetzung und des Post-Editings  |                    |                        |  |              |

|           |   |
|-----------|---|
|           | - Arbeitsabläufe bei Produktionsfirmen und Rundfunkanstalten für (Live-)Untertitelung, Audiodeskription, Synchronisation u. a. im Rahmen einer 2-tägigen Exkursion.   |
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>MuM 4-1: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben)<br>MuM 4-2 & 4-3: Übungen (Einzelarbeit: angeleitete Übungen am Rechner; Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben)<br>MuM 4-4: 2-tägige Pflichtexkursion |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.   |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit zum Seminar MuM 4-1 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note für die Hausarbeit ist zugleich die Modulnote.   |
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 4-1, den Übungen MuM 4-2 und MuM 4-3 sowie an der Exkursion in MuM 4-4.                                   |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---  |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>$13/105 = 12,4 \%$   |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Kluge<br>Lehrende: Kluge; Lapshinova-Koltunski   |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Übung MuM 4-2 wird teilweise von Lehrbeauftragten aus der beruflichen Praxis durchgeführt.   |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung   |

| <b>Modul MuM 5 – Vertiefungsbereich Audiovisuelle Übersetzung I: Theorie</b> |   |                    |                        |                                |              |
|--|---|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>  | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|  | 300 h   | 10                 | 2. Sem.                | Jedes Sommersemester           | 1 Semester   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | MuM 5-1 S Visuelle Formen der Übersetzung 5 LP  | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 30 Studierende                 |              |
|  | MuM 5-2 S Auditive Formen der Übersetzung 5 LP  | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  |                                |              |
|  |   | Summe: 60 h        | Summe: 240 h           |                                |              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- sind mit den spezifischen Übersetzungsproblemen vertraut, die ausgewählte visuell präsentierte Übersetzungen (z. B. Comicübersetzung, Literaturübersetzung, Theaterübertitelung) sowie ausgewählte audiovisuelle Übersetzungen (z. B. Videospieellokalisierung, Hörspielübersetzung) aufwerfen (etwa notwendige Kürzungen des Ausgangstextes aufgrund von Zeit- oder Platzbeschränkungen, Berücksichtigung des Zusammenspiels mit anderen semiotischen und/oder modalen Ebenen);<br>- kennen die Arbeitsabläufe und -bedingungen, die zur Erstellung dieser Übersetzungen nötig sind und können deren Einfluss auf den Zieltext reflektieren;<br>- sind sich der unterschiedlichen Funktionen gesprochener Sprache für das jeweilige Medium oder Medienprodukt bewusst (ästhetische, informative, unterhaltende Funktion etc.);<br>- können deren Bedeutung im Zusammenspiel mit den anderen semiotischen Ebenen des Mediums erfassen. |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b><br>– Einführung in verschiedene Spielarten der schriftlich präsentierten Übersetzung von Medientexten sowie deren kritische Analyse;<br>- Einführung in verschiedene Spielarten der mündlich präsentierten audiovisuellen Übersetzung sowie deren kritische Analyse;<br>– wechselnde Schwerpunkte, z. B. Comicübersetzen, Literaturübersetzen, Theaterübertitelung, Videospieellokalisierung, Hörspielübersetzung, Audiodeskription.   |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>   | <b>Lehrformen</b><br>MuM 5-1 & MuM 5-2: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben) oder Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung des oder der Dozierenden)  |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.   |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit zum Seminar MuM 5-1 <u>oder</u> MuM 5-2 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note ist zugleich die Modulnote.  |                    |                        |                                |              |
| <b>7</b>   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren MuM 5-1 und MuM 5-2.  |                    |                        |                                |              |
| <b>8</b>   | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---  |                    |                        |                                |              |
| <b>9</b>   | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>   |                    |                        |                                |              |

|           |   |
|-----------|---|
|           | 10/105 = 9,5 %  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: N.N.<br>Lehrende: Jaki; Schole; N.N.             |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Kurse werden mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt.                |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung |

| <b>Modul MuM 6 – Vertiefungsbereich Audiovisuelle Übersetzung II: Praxis</b> |  |                    |                        |  |              |
|--|--|--------------------|------------------------|--|--------------|
| <b>Kennnummer</b>  | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | <b>Dauer</b> |
|  | 360 h  | 12                 | 2./3. Sem.             | Einmal jährlich im Winter- (MuM 6-3) bzw. im Sommersemester (MuM 6-1, MuM 6-2) | 2 Semester   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | MuM 6-1 S Intralinguale Unter-/Übertitelung 5 LP   | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 30 Studierende   |              |
|  | MuM 6-2 Ü Übersetzerische Praxis I (Untertitelung) 4 LP  | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   |  |              |
|  | MuM 6-3 Ü Übersetzerische Praxis II (Synchronisation) 3 LP   | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   |  |              |
|  |  | Summe: 90 h        | Summe: 270 h           |  |              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- kennen die besonderen Herausforderungen, die mit der Untertitelung für Hörgeschädigte und Live-Untertitelung einhergehen;<br>- kennen die Arbeitsabläufe, die zur Produktion von interlingualen Untertiteln, intralingualen Untertiteln/Übertiteln sowie von Synchronisationen nötig sind;<br>- können existierende Übersetzungen kritisch beurteilen und selbst reflektierte Übersetzungen anfertigen;<br>- sind in der Lage, Dialoglisten von Filmen zu erstellen, mit Hilfe einer Software deutsche Untertitel zu englischen, französischen oder spanischen Film- oder Fernsehproduktionen zu verfassen, zu spotten und zu lektorieren;<br>- kennen die Grundregeln, nach denen sie die Ein- und Ausblendzeiten der Untertitel setzen müssen, und können diese praktisch anwenden. |                    |                        |  |              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b><br>– theoretische Einführung in die intralinguale Unter-/Übertitelung in TV, sozialen Medien, insbesondere mit der Zielgruppe schwerhörige und gehörlose Menschen; Erstellen intralingualer Unter-/Übertitel;<br>- Liveformen der Unter- und Übertitelung;<br>– Erstellen interlingualer Untertitel aus einer Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch);<br>- Einführung in die Synchronisation und Erstellung von Dialogbüchern auf der Grundlage von Rohübersetzungen.   |                    |                        |  |              |
| <b>4</b>   | <b>Lehrformen</b><br>MuM 6-1: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben) oder Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung des oder der Dozierenden)<br>MuM 6-2 & MuM 6-3: Übungen (angeleitete übersetzerische Übungen; Bearbeitung von schriftlichen Aufgaben)   |                    |                        |  |              |
| <b>5</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.  |                    |                        |  |              |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Portfolio zu MuM 6-2 <u>oder</u> MuM 6-3 im Umfang von ca. 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note ist zugleich die Modulnote.   |                    |                        |  |              |
| <b>7</b>   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  |                    |                        |  |              |

|           |  |
|-----------|--|
|           | Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen MuM 6-1, MuM 6-2 und MuM 6-3.   |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>12/105 = 11,4 %   |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Jaki<br>Lehrende: Hernández Garrido; Jaki   |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Die Lehrveranstaltungen werden teilweise von Lehrbeauftragten angeboten. Die LV MuM 6-2 wird für die englische, französische und spanische Sprache angeboten. Studierende, die den Master MuM mit zwei Fremdsprachen studieren, belegen ein paralleles Angebot im Wahlpflichtmodul MuM 7 Zweite Fremdsprache. Das Seminar MuM 6-1 wird entweder als Seminar oder Projektseminar durchgeführt. |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung  |

| <b>Modul MuM 7 – Fremdsprache 2 (Wahlpflichtmodul)</b> |  |                    |                        |                                |              |
|--|--|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                                      | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|  | 390 h  | 13                 | 3. Sem.                | Jedes Wintersemester           | 1 Semester   |
| <b>1</b>   | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|  | MuM 7-1 S Voice-Over-Übersetzung 5 LP  | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 15-30 Studierende              |              |
|  | MuM 7-2 Ü Übersetzerische Praxis: Untertitelung (Fremdsprache 2) 4 LP  | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   |                                |              |
|  | MuM 7-3 Ü Übersetzen gesprochener Sprache (Fremdsprache 2) 4 LP  | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   |                                |              |
|  |  | Summe: 90 h        | Summe: 300 h           |                                |              |
| <b>2</b>   | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- sind mit den spezifischen Übersetzungsproblemen vertraut, die bei der Voice-Over-Übersetzung entstehen können, und kennen adäquate Übersetzungsstrategien;<br>- sind in der Lage, Probleme der Übersetzung mündlicher, insbesondere dialogischer Rede in einschlägigen MedienTEXTEN zu reflektieren und entsprechende exemplarische Übersetzungen aus der gewählten zweiten Fremdsprache in die Grundsprache anzufertigen;<br>– sind in der Lage, Dialoglisten von Filmen zu erstellen, mit Hilfe einer Software deutsche Untertitel zu englischen, französischen oder spanischen Film- oder Fernsehproduktionen zu verfassen, zu spotten und zu lektorieren;<br>-kennen die Grundregeln, nach denen sie die Ein- und Ausblendzeiten der Untertitel setzen müssen, und können diese praktisch anwenden. |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>   | <b>Inhalte</b><br>- Analyse von Voice-Over-Übersetzungen im kontrastiven Vergleich zwischen Original und Übersetzung;<br>- Übersetzung gesprochener, insbesondere dialogischer Texte aus der gewählten zweiten Fremdsprache ins Deutsche;<br>- Erstellen interlingualer Untertitel aus der gewählten zweiten Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch).   |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>   | <b>Lehrformen</b><br>Mum 7-1: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben)<br>Mum 7-2 & 7-3: Übungen zum Übersetzen und zur Untertitelung  |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Kommentierte Übersetzung zu MuM 7-2 <u>oder</u> MuM 7-3 im Umfang von ca. 27.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Note für die Kommentierte Übersetzung ist zugleich die Modulnote.   |                    |                        |                                |              |
| <b>7</b>   | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 7-1 sowie an den Übungen MuM 7-2 und MuM 7-3.  |                    |                        |                                |              |
| <b>8</b>   | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---   |                    |                        |                                |              |
| <b>9</b>   | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>13/105 = 12,4 %   |                    |                        |                                |              |

|           |   |
|-----------|---|
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Jaki<br>Lehrende: Camacho González; Hernández Garrido; Jaki; Kluge;  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Das Modul 7 ist ein Wahlpflichtmodul; es muss eines von zwei Modulen MuM 7 oder MuM 8 gewählt werden.<br>Die Lehrveranstaltungen MuM 7-2 und MuM 7-3 werden für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung   |

| <b>Modul MuM 8 – Barrierefreie Kommunikation (Wahlpflichtmodul)</b> |  |                    |                        |                                |              |
|---|--|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>   | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|   | 390 h  | 13                 | 3. Sem.                | Jedes Wintersemester           | 1 Semester   |
| <b>1</b>  | <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|   | MuM 8-1 S Audiodeskription<br>5 LP   | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 15-30 Studierende              |              |
|   | MuM 8-2 S Weitere Formen der barrierefreien Kommunikation 5 LP   | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  |                                |              |
|   | MuM 8-3 Ü Kommunikation und Orientierung von Menschen mit Sinnesbehinderungen 3 LP   | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   |                                |              |
|   |  | Summe: 90 h        | Summe: 300 h           |                                |              |
| <b>2</b>  | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- sind mit den Zielen und Umsetzungsmöglichkeiten von Barrierefreiheit und Inklusion vertraut;<br>- kennen die spezifischen Herausforderungen, die mit der intermodalen und intralingualen Übersetzung von MedienTEXTEN einhergehen, und können Lösungsvorschläge erarbeiten;<br>- können entsprechende Medienprodukte kritisch beurteilen und die derzeitige Praxis angesichts der Heterogenität der Zielgruppen und der daraus resultierenden unterschiedlichen Bedürfnisse reflektieren.   |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>  | <b>Inhalte</b><br>- besondere Wahrnehmungsformen sowie Kommunikations- und Orientierungsmodalitäten von Seh- und Hörbehinderten;<br>- Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Gestaltung von Medienprodukten für Gehörlose und Blinde;<br>- Umsetzungsformen von Barrierefreiheit und Inklusion in verschiedenen kommunikativen Bereichen, z. B. in Kultur und Massenmedien, im Film, im Web oder in der Medizinkommunikation;<br>- intralinguales Übersetzen von verschiedenen Formen von MedienTEXTEN, darunter Übersetzung von Bildelementen in gesprochene Sprache (z. B. Audiodeskription) und Übersetzen fach- und standardsprachlicher Medientexte in Leichte Sprache für kognitiv Beeinträchtigte. |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>  | <b>Lehrformen</b><br>MuM 8-1 & 8-2: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben) oder Projektseminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Kooperation mit Medieninstitutionen, Kultureinrichtungen oder Unternehmen zur Durchführung eines Projekts unter Anleitung des oder der Dozierenden)<br>MuM 8-3: Übung (Übungen zum intralingualen Übersetzen, Einzel- oder Gruppenarbeit, teils im Austausch mit der Zielgruppe)  |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>  | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine.  |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>  | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit zu Seminar MuM 8-1 <u>oder</u> MuM 8-2 im Umfang von 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) <u>oder</u> Poster mit mündlicher Präsentation (im Umfang von 10-20 Minuten).<br>Die Note für die Hausarbeit bzw. das Poster mit mündlicher Präsentation ist zugleich die Modulnote.   |                    |                        |                                |              |

|           |   |
|-----------|---|
| <b>7</b>  | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 8-1 und MuM 8-2 sowie an der Übung MuM 8-3. |
| <b>8</b>  | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>Die Lehrveranstaltungen MuM 8-3 ist identisch mit der Lehrveranstaltung SuT 9-3.   |
| <b>9</b>  | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>13/110 = 12,4 %  |
| <b>10</b> | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragte: Maaß<br>Lehrende: Hernández Garrido; Maaß; Schole  |
| <b>11</b> | <b>Sonstige Informationen</b><br>Das Modul 8 ist ein Wahlpflichtmodul; es muss eines von zwei Modulen MuM 7 oder MuM 8 gewählt werden.  |
| <b>12</b> | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung   |

| <b>Modul MuM 9 – Verständlichkeit</b> |   |                    |                        |                                |              |
|---------------------------------------|---|--------------------|------------------------|--------------------------------|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                     | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b> |
|                                       | 270 h   | 9                  | 3. Sem.                | Jedes Wintersemester           | 1 Semester   |
| <b>1</b>                              | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>   |              |
|                                       | MuM 9-1 V Verständlichkeitsforschung 4 LP   | 2 SWS = 30 h       | 90 h                   | 30-40 Studierende              |              |
|                                       | MuM 9-2 S Wissenskommunikation in den Medien 5 LP   | 2 SWS = 30 h       | 120 h                  | 30 Studierende                 |              |
|                                       |   | Summe: 60 h        | Summe: 210 h           |                                |              |
| <b>2</b>                              | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- sind mit den Grundlagen der Verständlichkeitsforschung vertraut und können ihre Anwendbarkeit in Bezug auf audiovisuelle Medientexte und die Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen reflektieren;<br>- können kommunikative Strategien, Verfahren und Mittel der Textgestaltung in ausgewählten Medientexten mit Schwerpunkt Wissen(schaft)skommunikation analysieren und aufeinander beziehen;<br>- sind mit der Hybridisierung popularisierender Medientextsorten vertraut. |                    |                        |                                |              |
| <b>3</b>                              | <b>Inhalte</b><br>- Einblicke in Anwendungsfelder der Verständlichkeitsoptimierung sowie gängige Lenkungsinstrumente und -verfahren der Textoptimierung;<br>- Einblicke in die mediale Aufbereitung fachlicher und wissenschaftlicher Inhalte für ein breites Publikum;<br>- Einführung in massenmediale Kommunikationsstrategien (z. B. Emotionalisierung, Personalisierung) und wissenspopularisierende Medienformate.  |                    |                        |                                |              |
| <b>4</b>                              | <b>Lehrformen</b><br>MuM 9-1: Vorlesung (Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen)<br>MuM 9-2: Seminar (Dozentenvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Aufgaben)  |                    |                        |                                |              |
| <b>5</b>                              | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine  |                    |                        |                                |              |
| <b>6</b>                              | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit zu Seminar MuM 9-2 im Umfang von 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen <u>oder</u> 90-minütige Klausur zu Vorlesung 9-1.<br>Die Note für die Hausarbeit bzw. für die Klausur ist zugleich die Modulnote.   |                    |                        |                                |              |
| <b>7</b>                              | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen sowie regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar MuM 9-2.  |                    |                        |                                |              |
| <b>8</b>                              | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>Die Lehrveranstaltung Verständlichkeitsforschung 9-1 ist identisch mit BK 1-1 und SuT 3-1; das Seminar MuM 9-2 entspricht SuT 9-1 (Fachlich geprägte Kommunikation in den Massenmedien).   |                    |                        |                                |              |
| <b>9</b>                              | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br>9/105 = 8,6 %  |                    |                        |                                |              |
| <b>10</b>                             | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Modulbeauftragter: Lapshinova-Koltunski<br>Lehrende: Deilen; Jaki; Lapshinova-Koltunski  |                    |                        |                                |              |
| <b>11</b>                             | <b>Sonstige Informationen</b><br>---  |                    |                        |                                |              |
| <b>12</b>                             | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung   |                    |                        |                                |              |

| <b>Modul MuM 10 – Profilmodul</b> |   |                    |                        |   |              |
|-----------------------------------|---|--------------------|------------------------|---|--------------|
| <b>Kennnummer</b>                 | <b>Workload</b>   | <b>Credits</b>     | <b>Studiensemester</b> | <b>Häufigkeit des Angebots</b>                                  | <b>Dauer</b> |
|                                   | 450 h   | 15                 | 3./4. Sem.             | Jedes Semester (10-3) bzw. jedes Wintersemester (10-1 und 10-2) | 2 Semester   |
| <b>1</b>                          | <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>Kontaktzeit</b> | <b>Selbststudium</b>   | <b>geplante Gruppengröße</b>                                    |              |
|                                   | MuM 10-1 Ü Interdisziplinäres Projekt 3 LP  | 2 SWS = 30 h       | 60 h                   | 30 Studierende  |              |
|                                   | MuM 10-2 Ü Wissenschaftliche Methoden der sprachlichen Analyse 2 LP   | 2 SWS = 30 h       | 30h                    | 30 Studierende  |              |
|                                   | MuM 10-3 Praktikum 10 LP  | 16 SWS = 240 h     | 60 h                   | ---   |              |
|                                   |   | Summe: 300 h       | Summe: 150 h           |   |              |
| <b>2</b>                          | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Dieses Modul dient der Diskussion von im Entstehen begriffenen Qualifikationsarbeiten und von interdisziplinären Fragestellungen sowie der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Praktikums. Es soll die Inhalte des Studiengangs umfassend vernetzen und Perspektiven für die eigene studentische Forschung sowie für die spätere Berufspraxis eröffnen.<br>Die Studierenden<br>- bilden ein eigenes Interessensprofil aus;<br>- sind in der Lage, Forschungsprojekte inhaltlich und organisatorisch mit zu entwickeln bzw. unter Anleitung durchzuführen;<br>- erlernen eine Reihe wissenschaftlicher Methoden zur Durchführung sprach- und übersetzungswissenschaftlicher Analysen, insbesondere mit Blick auf die Masterarbeit;<br>- können die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse anwenden;<br>- verfügen über ein Erfahrungswissen im Hinblick auf die Erstellung und Übersetzung von Medientexten und die damit verbundenen Arbeitsprozesse;<br>- vertiefen Schlüsselqualifikationen für die Berufspraxis.   |                    |                        |   |              |
| <b>3</b>                          | <b>Inhalte</b><br>- für MuM 10-1 Beteiligung an einem forschungsorientierten Projekt in den Disziplinen Medienlinguistik und/oder Übersetzungswissenschaft. Beispiele: Beteiligung an einem Forschungsprojekt am Institut; Mit-Konzeption einer Tagung, eines Workshops oder einer Sommerschule; Erstellen einer kommentierten Bibliografie; Posterpräsentation im Rahmen einer Tagung/eines Workshops/einer Sommerschule;<br>- <u>oder</u> für MuM 10-1 Absolvieren eines Kurses zu Selbstständigkeit und Gründung der Kompetenzwerkstatt für Entrepreneurship und Transfer (KET) der Universität Hildesheim;<br>- Einführung in wissenschaftliche Methoden zur Durchführung sprach- und übersetzungswissenschaftlicher Analysen bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Instrumentarien aus vorherigen Modulen;<br>- die Studierenden absolvieren ein mindestens 6-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland: in Medieninstitutionen oder Unternehmen, in denen inter- oder intralinguale audiovisuelle Übersetzungen oder andere Formen mediengestützter Kommunikation intern genutzt oder vermarktet werden, z. B. Untertitelungsfirmen, Synchronfirmen, Rundfunk- und Fernsehanstalten, internationale Unternehmen, Einrichtungen für Seh- oder Hörgeschädigte, Theater, Musiktheater, Museen, Hörbuchverlage, Comicverlage. |                    |                        |   |              |
| <b>4</b>                          | <b>Lehrformen</b><br>MuM: 10-1 & 10-2: Übung (Einzel- oder Gruppenarbeit)   |                    |                        |   |              |

|    |   |
|----|---|
| 5  | <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br/>                 MuM 10-1 und MuM 10-2: Keine. Es wird jedoch empfohlen, die Kurse erst im zweiten Studienjahr zu belegen.<br/>                 Praktikum (MuM 10-3): Es wird empfohlen, das Praktikum frühestens nach 1 Semester Studium im M.A. Medientext und Medienübersetzung zu absolvieren. Dem Praktikum soll ein Beratungsgespräch mit dem oder der Praktikumsbeauftragten über die Eignung des Praktikums vorausgehen.</p>   |
| 6  | <p><b>Prüfungsformen</b><br/>                 Schriftliche Arbeit zu MuM 10-1 (unbenotet): ca. 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Form richtet sich nach dem Projekt und erfolgt in Absprache mit den Durchführenden des Projekts.<br/>                 Mögliche Prüfungsformen sind:<br/>                 - Bericht über Teilnahme an einem Forschungsprojekt<br/>                 - Kommentierte Bibliografie<br/>                 - Thesenpapier im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt<br/>                 - Konzeptpapier für eine Tagung/einen Workshop<br/>                 - Poster<br/>                 Mündliche Präsentation zu Modul 10-2 (unbenotet) im Umfang von 15-20 Minuten<br/>                 Praktikumsbericht (unbenotet) zu Modul 10-3: bis zu 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).</p>   |
| 7  | <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br/>                 Bestandene Studienleistungen in MuM 10-1 und MuM 10-2 (siehe unter 6); Bestandene Studienleistung in MuM 10-3: Bescheinigung über das absolvierte Praktikum; Verfassen eines Praktikumsberichts im Umfang von bis zu 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), in dem die Tätigkeiten im Praktikum dargelegt, die Erfahrungen reflektiert und mit den bisherigen fachwissenschaftlichen und praktischen Studieninhalten in Beziehung gesetzt werden.</p>  |
| 8  | <p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p>  |
| 9  | <p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b><br/>                 Unbenotet</p>   |
| 10 | <p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br/>                 Modulbeauftragte: Jaki<br/>                 Praktikumsbeauftragte: Jaki<br/>                 Lehrende: alle im Studiengang Lehrenden</p>  |
| 11 | <p><b>Sonstige Informationen</b><br/>                 Die Form der Studienleistung sowie die Lehrform für die Alternative KET-Kurs für Modul 10-1 richtet sich nach dem spezifischen gewählten Kurs.<br/> <i>Empfehlung:</i><br/>                 Studierenden, die über keinerlei Auslandserfahrung während des Bachelor- oder Masterstudiums verfügen, wird empfohlen, das Praktikum im Ausland zu absolvieren.<br/> <i>Erläuterung zum Arbeitsaufwand des Praktikums:</i><br/>                 Die 300 Arbeitsstunden setzen sich wie folgt zusammen: 240h für die Durchführung des Praktikums (bei zugrunde gelegter 40-Stunden Woche) plus 60h für die Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Abstimmung mit dem oder der Praktikumsbeauftragten, Bewerbung, Verfassen des Praktikumsberichts).<br/>                 Ein einschlägiges Praktikum oder eine einschlägige Berufserfahrung, das/die vor Aufnahme des Masterstudiums und in zeitlicher Nähe durchgeführt wurde, kann im Ausnahmefall und auf Antrag vom Praktikumsbeauftragten bzw. der Praktikumsbeauftragten anerkannt werden.</p> |
| 12 | <p><b>Zuständige Prüfungskommission</b><br/>                 Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienübersetzung</p>  |

| <b>Modul MuM 11 – Abschluss</b> |  |   |   |  |              |
|---------------------------------|--|---|---|--|--------------|
| <b>Kennnummer</b>               | <b>Workload</b>  | <b>Credits</b>  | <b>Studiense-<br/>mester</b>                                      | <b>Häufigkeit des An-<br/>gebots</b>                 | <b>Dauer</b> |
|                                 | 630 h  | 21  | 4. Semester   | MuM 11-1 jedes<br>Sommersemester                     | 1 Semester   |
| <b>1</b>                        | <b>Lehrveranstaltungen</b><br><br>MuM 11-1 Examenskollo-<br>quium 1 LP<br><br>MuM 11-2 Masterarbeit 20<br>LP   | <b>Kontaktzeit</b><br><br>1 SWS = 15 h<br><br>Summe: 15 h | <b>Selbststudium</b><br><br>15 h<br><br>600 h<br><br>Summe: 615 h | <b>geplante Grup-<br/>pengröße</b><br>30 Studierende |              |
| <b>2</b>                        | <b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b><br>Die Studierenden<br>- können für den Studiengang wissenschaftlich relevante Themen identifizieren, zu ei-<br>nem Masterarbeitsprojekt entwickeln und die wichtigsten Aspekte des Themas im Ple-<br>num vorstellen;<br>- sind in der Lage, das Projekt in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Kriterien ei-<br>genständig zu bearbeiten. |   |   |  |              |
| <b>3</b>                        | <b>Inhalte</b><br>- Vorstellung eines eigenen Masterprojekts und Diskussion der Vorstellung anderer<br>Masterprojekte;<br>- wissenschaftliche Bearbeitung und Erörterung eines für den Studiengang relevanten<br>Themas (siehe Module MuM 1 bis MuM 10).   |   |   |  |              |
| <b>4</b>                        | <b>Lehrformen</b><br>Für MuM 11-1: Kolloquium  |   |   |  |              |
| <b>5</b>                        | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine für MuM 11-1. MuM 11-2: s. Prüfungsordnung.   |   |   |  |              |
| <b>6</b>                        | <b>Prüfungsformen</b><br>Modulprüfung: Masterarbeit im Umfang von ca. 55-60 Seiten bzw. 110.000 bis<br>120.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) (ohne eventuelle Anhänge z. B. zur Datendoku-<br>mentation). Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate.  |   |   |  |              |
| <b>7</b>                        | <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b><br>Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung mit regelmäßiger akti-<br>ver Teilnahme an MuM 11-1 mit Präsentation einer Ideenskizze bzw. Gliederung zum<br>eigenen Masterprojekt.   |   |   |  |              |
| <b>8</b>                        | <b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)<br>---   |   |   |  |              |
| <b>9</b>                        | <b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> –<br>21/105 = 20 %   |   |   |  |              |
| <b>10</b>                       | <b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b><br>Alle Modulbeauftragten, alle Lehrenden im Studiengang   |   |   |  |              |
| <b>11</b>                       | <b>Sonstige Informationen</b>  |   |   |  |              |
| <b>12</b>                       | <b>Zuständige Prüfungskommission</b><br>Die Ständige Prüfungskommission des Studiengangs Medientext und Medienüberset-<br>zung   |   |   |  |              |